

Lehrer-Schüler-Machtkämpfe

Beitrag von „Dejana“ vom 20. Juni 2008 21:57

Wie schon gesagt, es kommt immer drauf an.

In meiner derzeitigen Klasse halte ich meine Klassenlehrerin ebenfalls auf dem Laufenden. Probleme werden weiter gegeben und gelegentlich nimmt sie sich Schueler persoenlich vor. Genauso werden sie unter Umstaenden auch an die Direktorin verwiesen, wenn das Fehlverhalten ueber meine Sanktionierungsmoeglichkeiten hinaus geht.

Generell brauchst du dich aber von vielen Sachen nicht aus der Ruhe bringen lassen. Schueler die sich weigern Arbeitsauftraege zu erledigen bekommen bei mir die Wahl - entweder wird's waehrend der Stunde gemacht, oder in ihrer Pause. Gemacht wird's auf jeden Fall und ich diskutier nicht.

Waehrend der Stunde bekommen meine Schueler meist **eine** klare Warnung. Bei den meisten reicht das voellig. Auch mein Problemkindchen reagiert normalerweise darauf. Wenn nicht, folgt die 2. Warnung und sie verlieren Spielzeit (stattdessen sitzen sie dann 5 Minuten lang auf dem Boden vor der Tafel). Sollte das immernoch nicht fruchten, verlieren sie weitere 10 Minuten, jedes Mal wenn ich sie wieder zurecht weisen muss. Das tut dann richtig weh, denn sie haben nur 30 Minuten pro Woche. Bisher musste ich das aber kaum durchziehen und mehr als 15 Minuten hat nie jemand verloren.

Klar, gelegentlich faengt dann jemand an zu heulen...aber sie haetten sich ja auch einfach benehmen koennen. Die Regeln und Konsequenzen sind klar und bekannt. Traenen nuetzen da nix...ich bin doch net die Mama.

Zur naechsten Stunde bekommen sie dann ne neue Chance, obwohl die erste Warnung dann wohl schneller kommt. Aber wie gesagt, inzwischen reicht die erste Warnung.

Du musst einfach Erwartungen stellen und dann auch Konsequenzen durchziehen, wenn sie diesen Erwartungen und deinen Regeln nicht folgen.

Lass dich waehrend der Stunde nicht auf Machtkaempfe ein. Dafuer gibt's nen Ort und ne Zeit, dein Unterricht sollte keines der beiden bieten. Sprich mit Schuelern nach der Stunde oder am Ende des Tages.

Bei uns ist es ausserdem auch relativ einfach Eltern anzusprechen (sie holen ihre Kinder naemlich ab, oder bringen sie morgens). Wenn es Probleme gibt, kann man sie recht leicht mal abfangen und kurz reden. Die meisten Eltern haben kein Problem damit, wenn ihr Kind bestraft wird, weil es sich nicht benimmt oder sonst gegen Regeln verstossen hat. Um diese Verstaendis zu haben, muessen sie aber wissen das was falsch laeuft und was Lehrer versuchen dagegen zu machen, und auch wenn sich Kind gebessert hat. Niemand will nur schlechte Nachrichten ueber den eigenen Nachwuchs bekommen. Kommunikation mit dem Elternhaus ist deswegen

wahnsinnig wichtig. Wenn du die Eltern hinter dir hast, dann geht's viel einfacher. Das kommt allerdings aufs Alter deiner Schueler an. 😊

Naja, mal sehen, wie das an meiner neuen Schule laeuft. In etwas ueber einer Woche treff ich meine erste ganz eigene Klasse zum allerersten Mal. 😄